

## Klabund: Die Karsavina vom russischen Ballett tanzt (1909)

1 Ach, wenn ich Engelszungen hätt'!

2 Der Zar ist tot.

3 Es lebe sein Ballett!

4 Ich gäbe meiner Jahre zehn,

5 Hätt' ich die Pawlowa geseh'n.

6 (nijinski sprach ich in der Schweiz:

7 Er war ein wenig blöd bereits

8 Und doch von stark barockem Reiz.)

9 Die Karsavina tanzt den Walzer von Chopin:

10 Glaube, liebe, hoff'!

11 Verzweifelt hing ihr oft am Hals er,

12 Der Partner namens Gavriloff.

13 Die Karsavina war wie Schwäne

14 Auf schwarzen Weithern manchmal sind.

15 Sie stieg wie Anadyomene

16 Aus Schaum und Wolken, Licht und Wind.

17 Sie schwebte wie ein goldner Vogel

18 Hoch über Busch und Baum und Kogel.

19 Man sah im Himmel sie vergeh'n:

20 So hoch, so fern, ein blasser Stern...

21 (auf Wiedersehn! Auf Wiedersehn!)

22 Ich hielt mich fest an meiner Lehne,

23 Sie floh, um auch sich selbst zu flieh'n.

24 Und mir ins Lid stieg eine Träne,

25 Und die war nicht von Glycerin.

26 Wer irdisch nur, kann also schweben,

27 So lächeln nur, wer viel erlitt.

- 28 Komm wieder, du geliebtes Leben,  
29 Und bring' den andern Partner mit!

(Textopus: Die Karsavina vom russischen Ballett tanzt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>)